

Werkstattfertigung

Den Produktionsprozess für Einzelfertigung und Kleinserie optimal gestalten und kundenspezifische Produkte in einem dynamischen Umfeld effizient und nachhaltig fertigen!

Konstituierende Sitzung: 4. März 2021

Ort: online

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Werkstattfertigung“:

Die Herausforderungen in der Werkstattfertigung

„Es ist nicht die stärkste Spezies, die überlebt, sondern diejenige, die sich am schnellsten dem Wandel anpassen kann“. Dieses Zitat von Darwin lässt sich auch auf die Produktion übertragen. Im Zeitalter der Digitalisierung erfolgt der Wandel so schnell wie noch nie zuvor. Die Vernetzung von Technologien, aber auch die hohe Dynamik der Kundenanfragen und Kundenanforderungen stellen gerade die Produktion vor neue Herausforderung.

Auch etablierte Produktionsfirmen müssen den Übergang von der Linienproduktion zur Kleinserien- und Werkstattfertigung managen, um stärker auf die geforderte Individualität der Aufträge eingehen zu können. Kein Auftrag ist identisch. Und dennoch müssen sie ein breites und volatiles Erzeugnisspektrum bereitstellen. Ihre Prozesse müssen daher immer wieder neudurchdacht, gestaltet und umgesetzt werden. Denn Änderungswünsche des Kunden während der Auftragsabwicklung sind an der Tagesordnung – oftmals auch noch bis zur Montage des Endprodukts. Daher bedeutet jeder neue Auftrag, dass das Produkt, die Fertigung und auch das Unternehmen selbst immer wieder neu zu erfinden ist.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Neben langfristigen anhaltenden Trends wie der Internationalisierung und den zunehmenden Nachfrageschwankungen, stellen vor allem individuelle Kundenanforderungen sowie verkürzte Innovationszyklen vorherrschende Rahmenbedingungen dar, die in einer vernetzten Welt zu einer zunehmenden Komplexität führen.

Die gestiegene Komplexität ist dabei nicht nur auf das Unternehmen beschränkt. Monolithische Organisationsstrukturen werden immer mehr durch komplexe Lieferanten- und Produktionsnetzwerke ersetzt, die sich schneller an die geänderten Rahmenbedingungen anpassen lassen, aber ebenfalls beherrscht und gesteuert werden müssen. Der sich weiter verschärfende Mangel an qualifizierten Mitarbeitern - gerade in technischen Bereichen – verstärkt dabei zusätzlich die bestehenden Herausforderungen der Einzelfertiger.

Mögliche Themenbereiche und Fragestellungen, die u.a. behandelt werden:

Um den gegebenen Herausforderungen zu begegnen, werden innerhalb der Arbeitsgemeinschaft neue Ansätze und Lösungen ausgetauscht und erarbeitet. Die einzelnen Themenbereiche werden gemeinsam am Anfang der Zusammenarbeit definiert. Dabei wird der Fokus bewusst auf Fragestellungen gelegt, die Sie alle im Alltag in der Fertigung begleiten, wie zum Beispiel:

- Organisationsprinzipien und –Philosophien in der Fertigung:
Wie wählen Sie die passende Lösung für sich?
- Struktur der Betriebsmittel:
Standardisierung vs. Flexibilität – Ein Widerspruch?
- Effizienz durch ein optimales Fertigungsdaten-Management:
Was bedeutet zentrale und dezentrale Datenhaltung im Zeitalter der Digitalisierung?
- Wartung, Instandhaltung und Service:
Wie sichern sie sich die größtmögliche Verfügbarkeit Ihrer Anlagen/Maschinen?
- Umgang mit Ressourcenknappheit:
Wie werden Material, Energie und Humanressourcen nachhaltig eingesetzt?
- Unternehmensinterne Zusammenarbeit:
Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Projektierung, Entwicklung, Produktion und Materialwirtschaft optimiert werden, um möglichst kurze und effiziente Prozesse zu realisieren?
- Optimierungsmethoden in der Einzelfertigung und Kleinserie:
Wie viel Lean kann/darf/muss sein und gibt es weitere Methoden?
- Geschäftsmodelle in der Einzelfertigung und Kleinserie:
Was macht mehr Sinn? Komplette Eigenfertigung oder Anbindung an ein flexibles Produktionsnetzwerk?
- Supply Chain Management:
Wie wird ein Produktionsnetzwerk und die Lieferantenbeziehung effizient gestaltet?

Aktuelle Fragestellungen in der Werkstattfertigung

Neben den allgemeinen Themenstellungen resultieren auch aus kurzfristigen Trends neue Anforderungen und Fragestellungen, die in der Arbeitsgemeinschaft behandelt werden können. Beispiele hierfür sind:

- Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion:
Wie wirkt sich Industrie 4.0 auf die Einzelfertigung und Kleinserie aus?
- Reaktionsfähigkeit der Produktion erhöhen:
Wie kann mit kurzfristigen Änderungswünschen umgegangen werden?
- Steigende Komplexität der Planung beherrschen:
Wie kann der Übergang von der Linienproduktion zur Werkstattfertigung gelingen?
- Auftragsnivellierung und Kundenakquise im Zeitalter der Digitalisierung:
Wie können neue Marktpotenziale identifiziert und gesichert werden, um damit potenziell geringere Kapazitätsauslastungen auszugleichen?
- Intelligent Low Cost Automation:
Wie kann eine kostengünstige Fertigungsautomatisierung durch intelligente Lösungen erreicht werden?
- track and trace in der Fertigung:
Wie kann die Nachvollziehbarkeit und Transparenz in der Fertigung erhöht werden?
- Effizienz durch Plattformstrategien:
Wie können Erfahrung aus Produktmanagement, Produktentwicklung und Produktion vereint werden?
- Umgang mit gesellschaftlichen Trends:
Welchen Beitrag kann ich zur Nachhaltigkeit leisten?

Darüber hinaus können noch weitere Fragestellungen, die Sie aktuell bewegen, in die Agenda der Arbeitsgemeinschaft aufgenommen werden.

Wichtig:

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Unternehmen fest!

Zielgruppe und Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

Die Arbeitsgemeinschaft „Werkstattfertigung“ richtet sich an Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager und Führungskräfte sowie Fachverantwortliche aus den unterschiedlichen Bereichen. Die Themengebiete sind dabei sowohl für die Fertigung und Produktion relevant als auch für die Logistik, Fabrikplanung, Industrial Engineering sowie für das Projektmanagement, die Produktionsplanung/-steuerung, Lean- und Prozessmanagement.

Wollen Sie auf einer fundierten Wissensbasis die aktuellen Herausforderungen in Einzelfertigung und Kleinserie in den Griff bekommen und Ihr Unternehmen auf Erfolgskurs bringen? Dann sind Sie in dieser AG am richtigen Platz!

Vorgehensweise zur Bearbeitung der Themengebiete

Die Arbeitsgemeinschaft und die teilnehmenden Firmen können den gemeinsamen und individuellen Erfolg selbst aktiv mitgestalten. Bei Firmenbesuchen und der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen aus den unterschiedlichen Bereichen lernen Sie neue Ansätze zur Verbesserung Ihrer Fertigung kennen. Darüber hinaus wird durch gezielte Impulsvorträge aus Forschung und Industrie sowie anschließenden Diskussionen in Workshops weiteres Wissen erarbeitet und strukturiert.

Dies hilft Ihnen dabei, Antworten auf Ihre Fragen zu finden, wie Ihre Fertigung zukünftig aussehen soll und wie Sie auf dem Weg dorthin neue Lösungsansätze und Innovationen in Ihrer Produktion umsetzen können. Durch den Austausch mit den beteiligten Firmen können Sie zudem ein nachhaltiges Netzwerk im Bereich der Fertigungstechnik aufbauen und so auch über die Arbeitsgemeinschaft hinaus davon profitieren. Nutzen Sie die Chance und gestalten Sie aktiv die Zukunft Ihrer Produktion und Fertigung. Denn nur, wer vorbereitet ist, wird den immer schneller werdenden Wandel positiv für sich nutzen können.

Das Besondere an dieser AG:

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft wird als **kostenloses Online-Meeting** durchgeführt, um einem breiten Interessentenkreis die Teilnahme zu ermöglichen.

Wichtig: Ihre Themenvorschläge senden Sie bitte vorab an schoeppler@awf.de oder peter.stich@hs-kempten.de, sodass wir diese in der Tagesordnung berücksichtigen können.

Nach Ihrer Anmeldung und einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten.

Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeit- raum	Minu- ten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmerkreis
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Peter Stich
10:30h – 12:00h	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Peter Stich
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam im Team
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien	Thomas Schöppler Teilnehmerkreis
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmerkreis

Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.

Ihr Fachlicher Leiter und Experte für Werkstattfertigung:



Prof. Dr.-Ing. Peter Stich ist an der Kempten University of Applied Sciences für das Themengebiet der Produktionsplanung, Produktionstechnik und Automatisierung verantwortlich. Zudem unterstützt Herr Prof. Stich als freier Berater Firmen des Maschinen- und Anlagenbaus bei der Umsetzung innovativer Ansätze in den Bereichen Smart Automation, modular vernetzte Produktionssysteme, innovative Fertigungs- und Produktionskonzepte sowie der Umsetzung eines Digitalen Zwilling im Produktionsumfeld.

Das komplexe Zusammenspiel in der Produktion und den unterschiedlichen Fertigungsprinzipien begleitet Herrn Prof. Stich nun schon seit über 15 Jahren. Nach Tätigkeiten bei einer spezialisierten Unternehmensberatung im Umfeld mechatronischer Produktionssysteme und der Technische Universität München als wissenschaftlicher Mitarbeiter baute Herr Professor Stich einen neuen Fraunhofer-Standort in Augsburg mit auf. Als Gruppen- und Abteilungseiter für die Themenbereiche der Anlagen- und Steuerungstechnik konnte er dabei viele Unternehmen bei der Gestaltung ihrer Produktion aktiv begleiten. Auch in seiner nachfolgenden Station als Entwicklungsleiter für den Bereich Software bei einem renommierten Maschinenbau-Unternehmen integrierte Herr Stich viele innovative Systeme erfolgreich in die Fertigung der Kunden. Dabei konnte Herr Stich seine Erfahrungen im Bereich der Produktionstechnik und speziell der Gestaltung sowie Transformation unterschiedlicher Fertigungs- und Produktionssysteme weiter ausbauen.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen. Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF - Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
eMail: info@awf.de
www.awf.de

Herr Prof. Dr.-Ing. Peter Stich
eMail: peter.stich@hs-kempten.de

Unser Konzept: Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel 1 1/2 tägig, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder

der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.880,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Bei **Anmeldung eines 2. Teilnehmers** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen 50 % des jährlichen Beitrages zu entrichten. Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über den AWF: Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie **Kompakt-Seminare**, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

ANMELDEFORMULAR



Hiermit melde ich mich an* für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2098:

Werkstattfertigung

Am 4. März 2021 in Ihrem Browser

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

Email _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

***) für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt eine Gebühr von 80,- Euro an. Diese wird Ihnen bei späterer Anmeldung zur AG auf die Jahresgebühr wieder gutgeschrieben.**

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben es zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.